

© Foto: Wieser

LQI UMFRAGE 2018

ERGEBNISSE 1. BEZIRK INNERE STADT

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2345
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**

wurde von der Präsidualabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidualabteilung
Referat für Statistik
8011 Graz, Hauptplatz 1
E-Mail: statistik@stadt.graz.at
<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018	
1.1	Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl	5
1.2	Einleitung	7
1.3	Die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 1. Bezirk Innere Stadt	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?.....	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf bei der Umweltqualität.....	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	30
8.	Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung	31
9.	Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?	31
10.	Statistik der TeilnehmerInnen	33

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.



Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrauchter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!

A handwritten signature in blue ink that reads 'Siegfried Nagl'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

Vorbefragungen

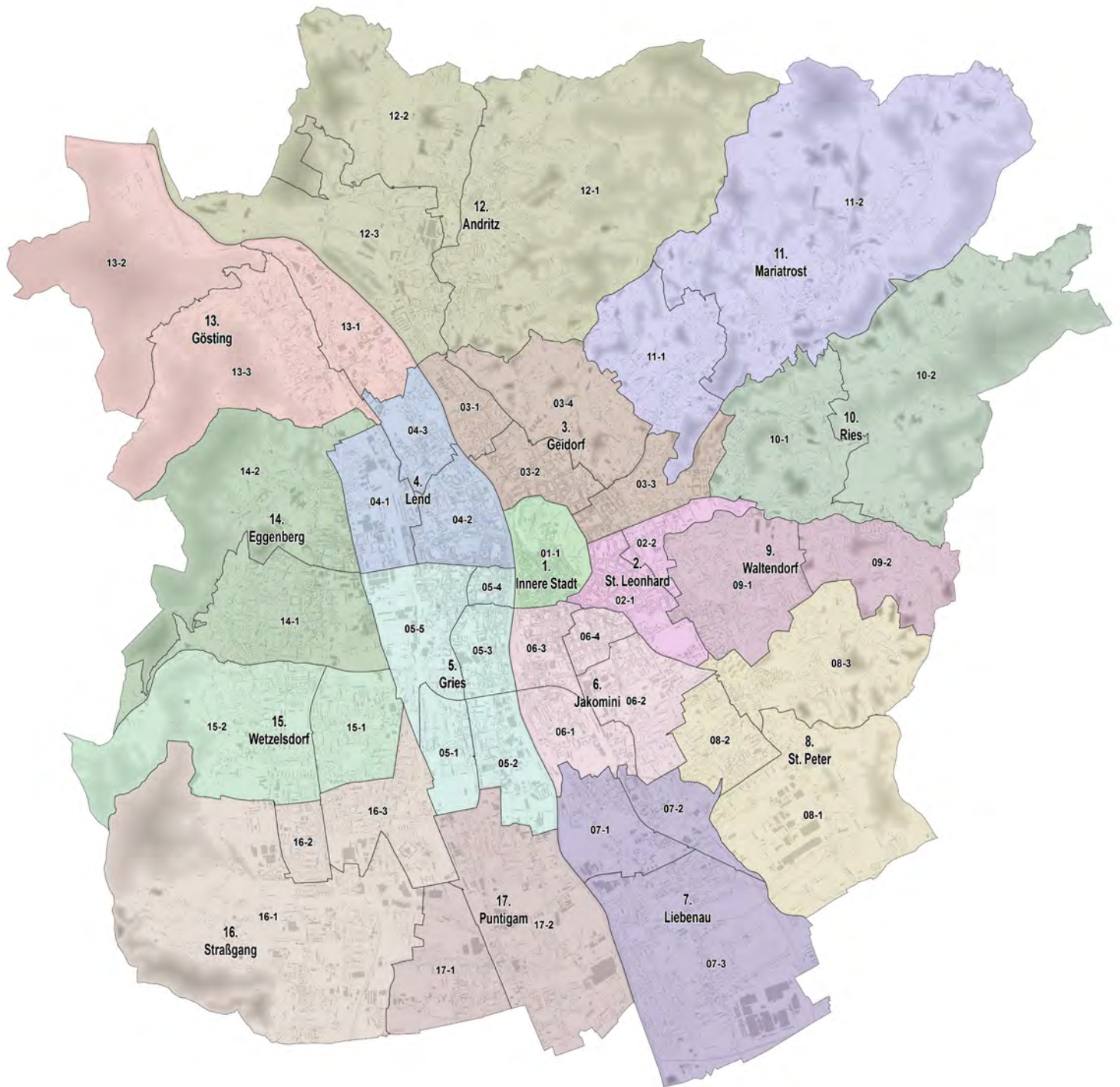
Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter www.graz.at/LQI durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

2. Allgemeine Informationen über den 1. Bezirk Innere Stadt

Größe: **1,16** km²

EinwohnerInnen am 1. April 2018: **3.864**

Dichte: **3.331** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	20	25
auf Papier	172	197
14 bis 19 Jahre	3	3
20 bis 39 Jahre	76	97
40 bis 59 Jahre	59	55
60 bis 79 Jahre	49	61
80 Jahre und älter	5	6
ÖsterreicherInnen	171	209
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	5	3
Eu-BürgerInnen	16	8
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	1
keine Angabe zu Staatsb.	0	1
gesamt Teilnahmen	192	222
Einwohner am 1.4.2018	2.030	1.834



Die Grazer Bevölkerung*

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	3.672	3.789	3.834	3.781	3.929	3.892	3.864
Nebenwohnsitze (NWS)	590	695	731	780	760	792	851
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	4.262	4.484	4.565	4.561	4.689	4.684	4.715

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	1.865	1.931	1.961	1.959	2.045	2.030	2.030
Frauen	1.806	1.857	1.872	1.822	1.884	1.862	1.834

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	3.123	3.171	3.189	3.102	3.126	3.035	2.975
EU-BürgerInnen	354	403	429	453	499	547	574
Nicht-EU-BürgerInnen	194	214	215	226	304	310	315

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	176	168	181	168	180	162	183
10 - 19	209	229	212	209	243	221	218
20 - 29	1.062	1.184	1.205	1.201	1.279	1.320	1.292
30 - 39	652	663	679	669	676	650	655
40 - 49	479	463	452	431	448	441	410
50 - 59	367	377	392	401	398	398	402
60 - 69	349	324	323	304	298	288	283
70 - 79	219	230	245	255	275	282	293
80 - 89	117	119	118	120	107	99	104
90 - 99	38	29	23	21	23	28	22
100 - 109	3	2	3	2	2	3	2

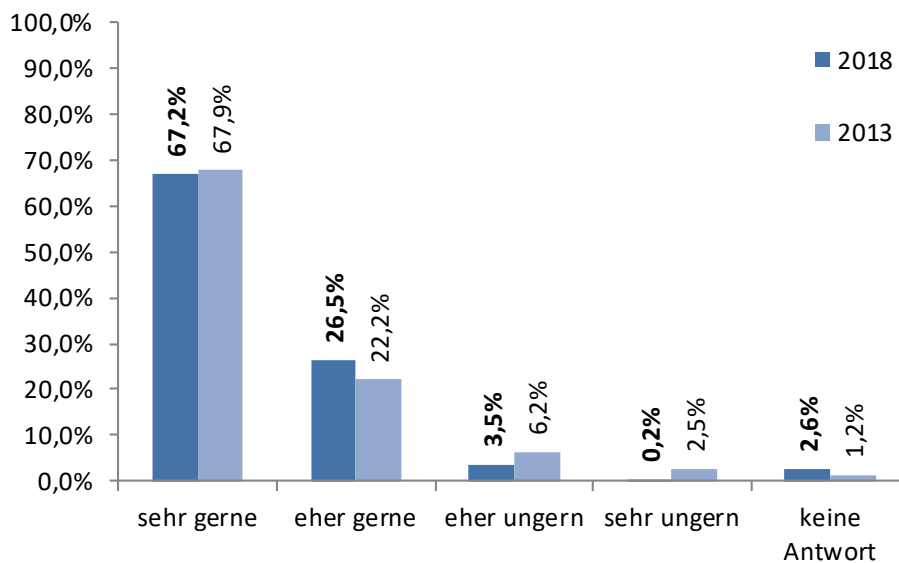
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	29	24	21	15	19	24	24
Amerika	39	44	36	33	43	38	40
Asien	62	74	72	87	134	125	124
Australien und Ozeanien	2	1	3	3	4	3	5
Europa	3.532	3.637	3.684	3.627	3.713	3.687	3.652
Russische Föderation	4	8	16	15	16	15	15
Staatenlos	3	0	1	1	0	0	4

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	3.123	3.171	3.189	3.102	3.126	3.035	2.975
Deutschland	96	121	128	136	137	156	164
Kroatien	46	46	53	61	75	70	80
Italien	27	39	42	50	54	57	65
Spanien	8	19	28	22	25	41	37
Bosnien u. Herzegowina	17	19	21	23	32	43	35
Ungarn	23	25	34	32	37	27	34
Rumänien	30	25	38	38	36	50	31
Slowenien	16	15	16	18	21	25	30
Griechenland	12	13	12	13	15	20	22
Bulgarien	15	16	14	14	17	19	18
Vereinigte Staaten	18	21	15	14	22	18	18
Afghanistan	2	5	5	9	12	16	17
Frankreich	10	10	8	7	12	12	16
Vereinigtes Königreich	12	7	8	12	11	11	16

3. Allgemeine Stimmung

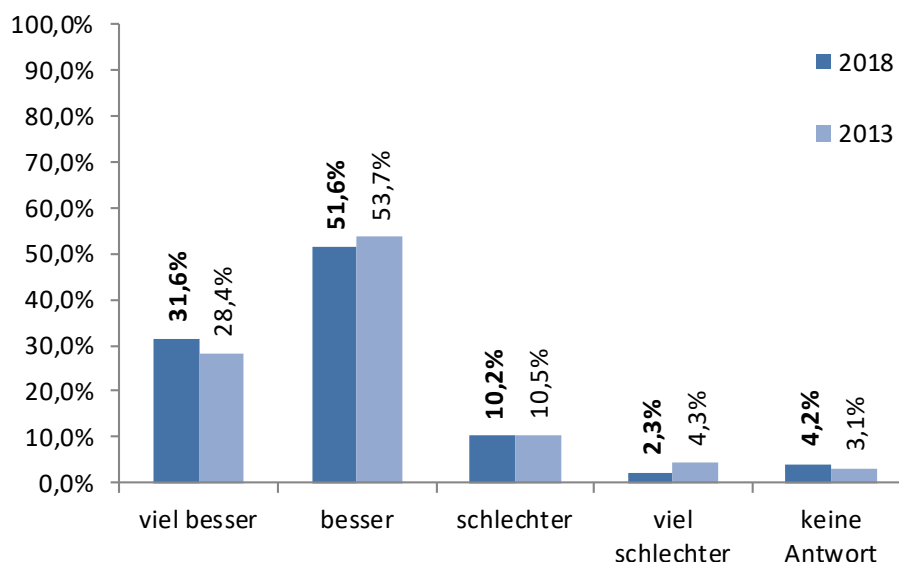
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	289	67,2%	67,2%	110	67,9%	67,9%	- 0,7%
eher gern	114	26,5%	93,7%	36	22,2%	90,1%	+ 4,3%
eher ungern	15	3,5%	97,2%	10	6,2%	96,3%	- 2,7%
sehr ungern	1	0,2%	97,4%	4	2,5%	98,8%	- 2,2%
keine Antwort	11	2,6%	100,0%	2	1,2%	100,0%	+ 1,3%



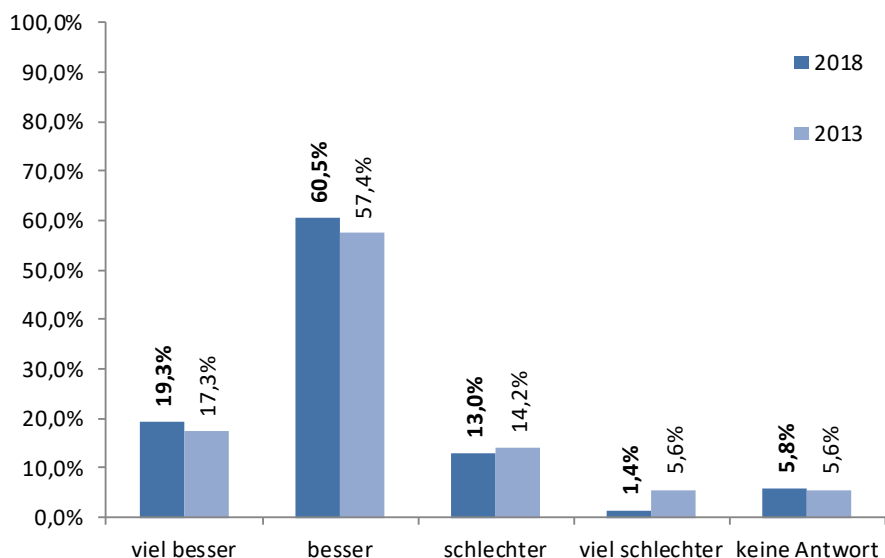
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	136	31,6%	31,6%	46	28,4%	28,4%	+ 3,2%
besser	222	51,6%	83,3%	87	53,7%	82,1%	- 2,1%
schlechter	44	10,2%	93,5%	17	10,5%	92,6%	- 0,3%
viel schlechter	10	2,3%	95,8%	7	4,3%	96,9%	- 2,0%
keine Antwort	18	4,2%	100,0%	5	3,1%	100,0%	+ 1,1%



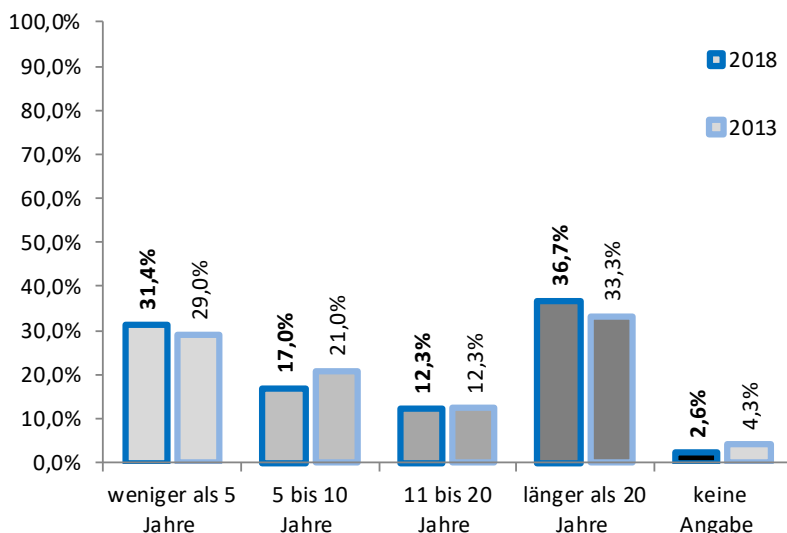
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	83	19,3%	19,3%	28	17,3%	17,3%	+ 2,0%
besser	260	60,5%	79,8%	93	57,4%	74,7%	+ 3,1%
schlechter	56	13,0%	92,8%	23	14,2%	88,9%	- 1,2%
viel schlechter	6	1,4%	94,2%	9	5,6%	94,4%	- 4,2%
keine Antwort	25	5,8%	100,0%	9	5,6%	100,0%	+ 0,3%



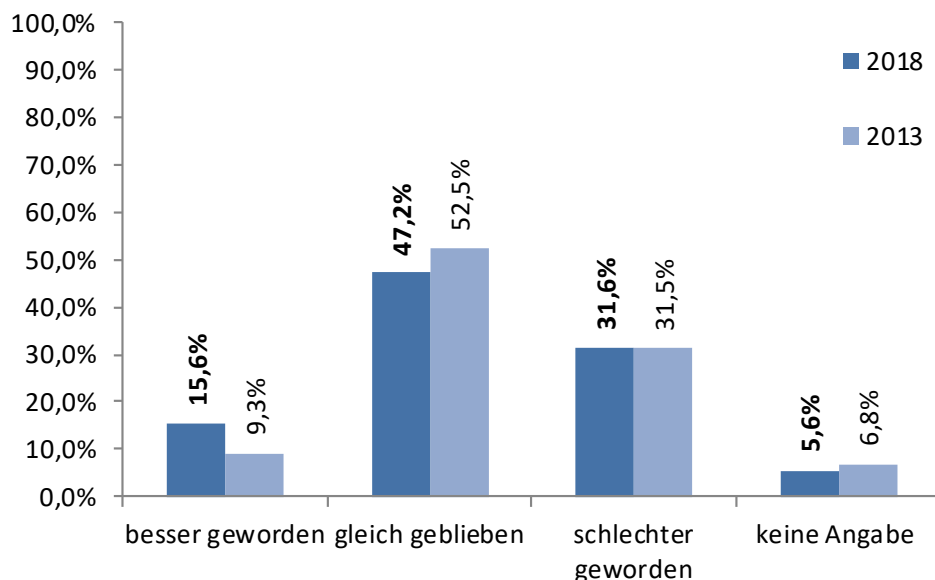
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	135	31,4%	31,4%	47	29,0%	29,0%	+ 2,4%
5 bis 10 Jahre	73	17,0%	48,4%	34	21,0%	50,0%	- 4,0%
11 bis 20 Jahre	53	12,3%	60,7%	20	12,3%	62,3%	- 0,0%
länger als 20 Jahre	158	36,7%	97,4%	54	33,3%	95,7%	+ 3,4%
keine Antwort	11	2,6%	100,0%	7	4,3%	100,0%	- 1,7%



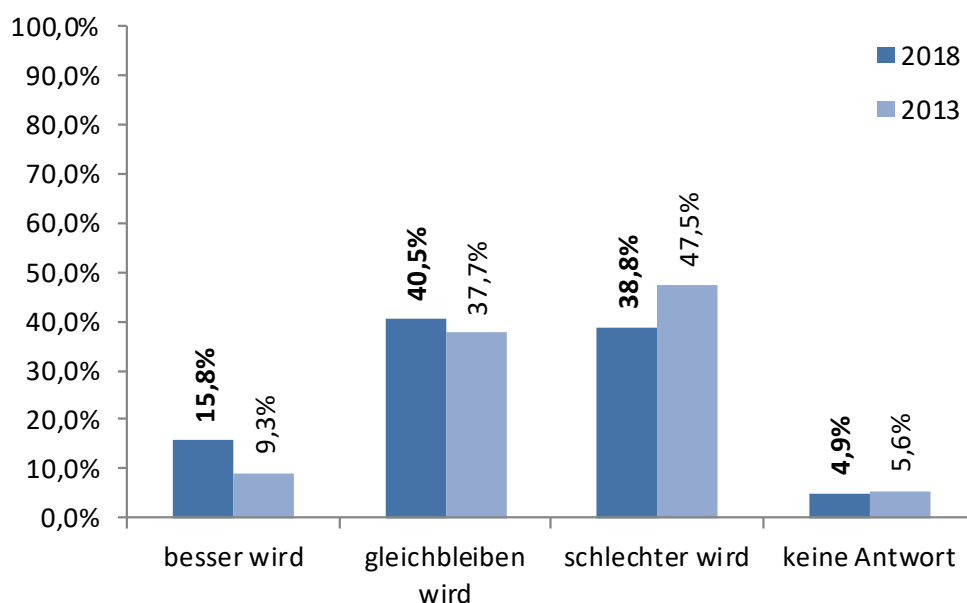
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	67	15,6%	15,6%	15	9,3%	9,3%	+ 6,3%
gleichgeblieben	203	47,2%	62,8%	85	52,5%	61,7%	- 5,3%
schlechter geworden	136	31,6%	94,4%	51	31,5%	93,2%	+ 0,1%
keine Antwort	24	5,6%	100,0%	11	6,8%	100,0%	- 1,2%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

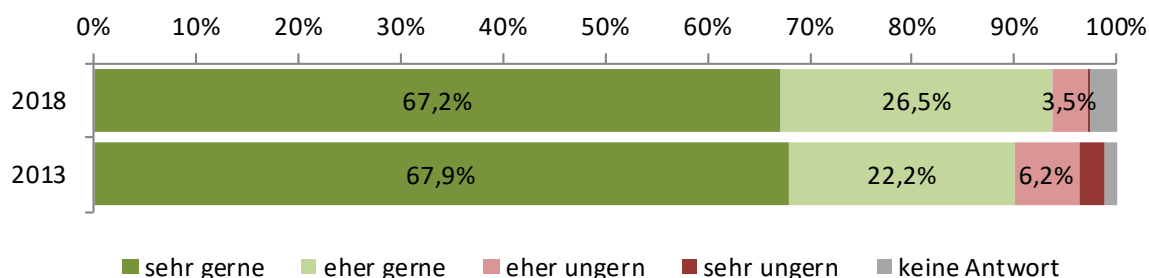
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	68	15,8%	15,8%	15	9,3%	9,3%	+ 6,6%
gleichbleiben wird	174	40,5%	56,3%	61	37,7%	46,9%	+ 2,8%
schlechter wird	167	38,8%	95,1%	77	47,5%	94,4%	- 8,7%
keine Antwort	21	4,9%	100,0%	9	5,6%	100,0%	- 0,7%



4. Optimisten und Pessimisten im 1. Bezirk Innere Stadt

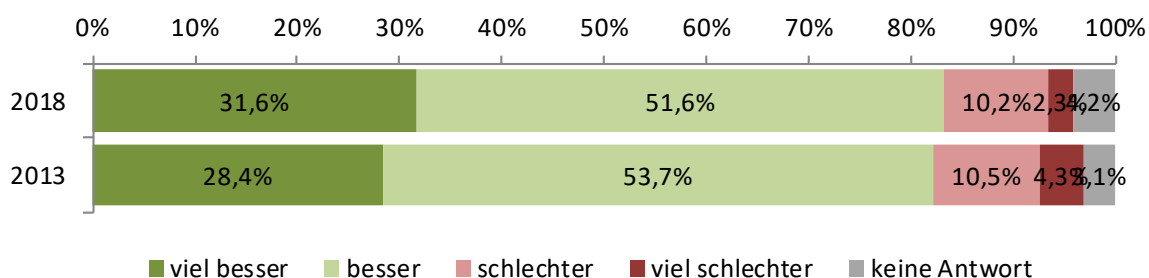
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **93,7%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **90,1%**.



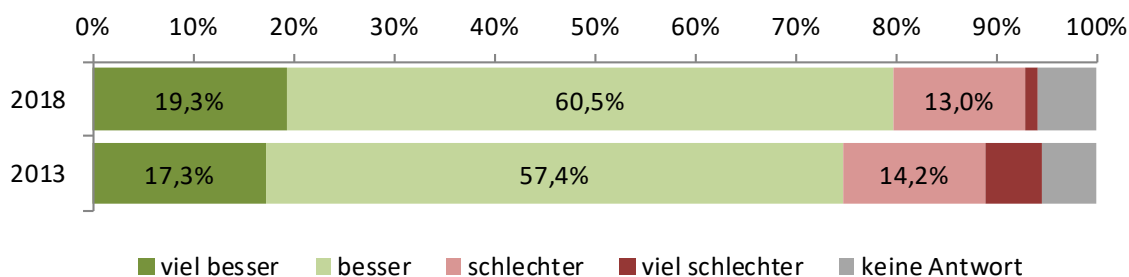
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **1,1%** gestiegen.



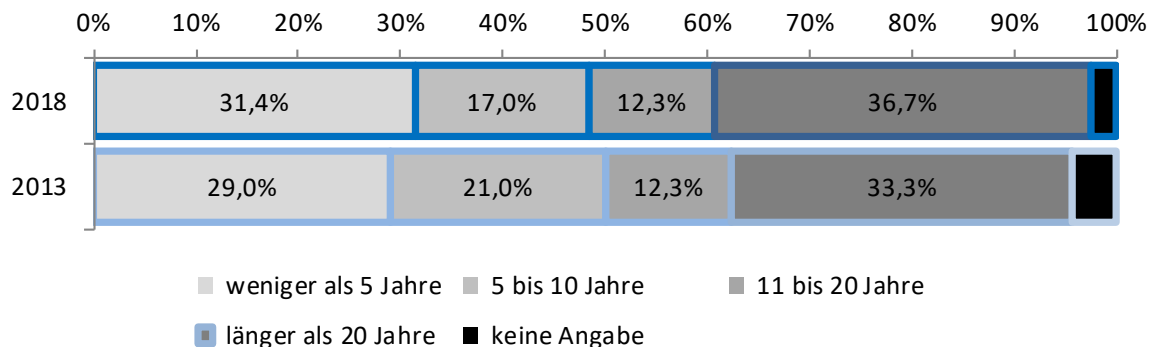
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **79,8%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **74,7%**.



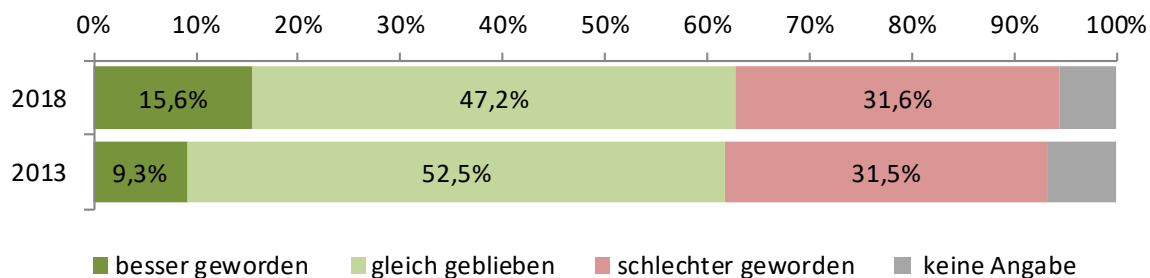
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **45,6%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **49%** gestiegen.



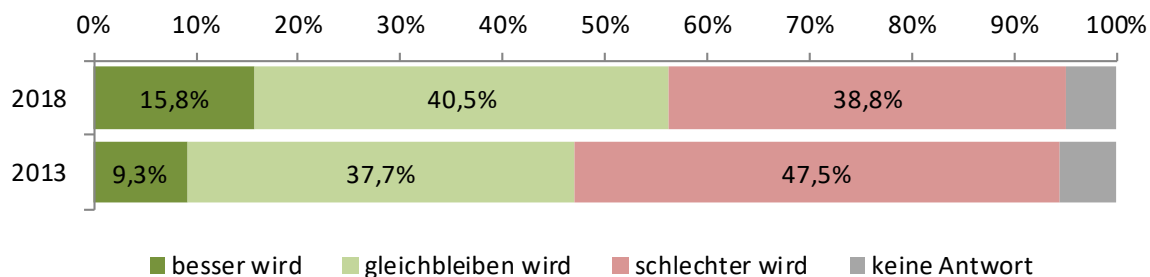
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **9,3 %** auf **15,6%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **56,3%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **47,0%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

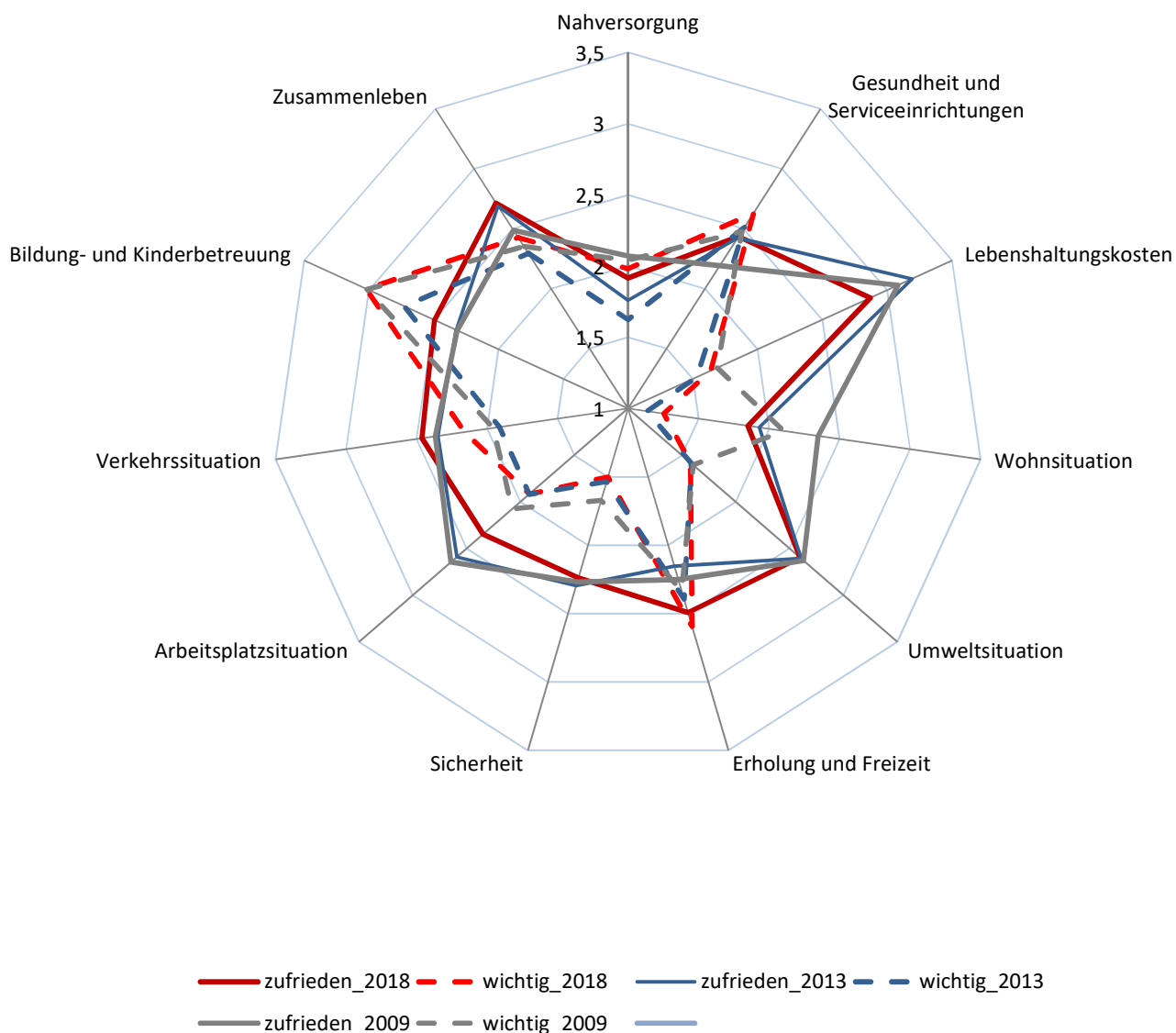
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem (1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden) beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

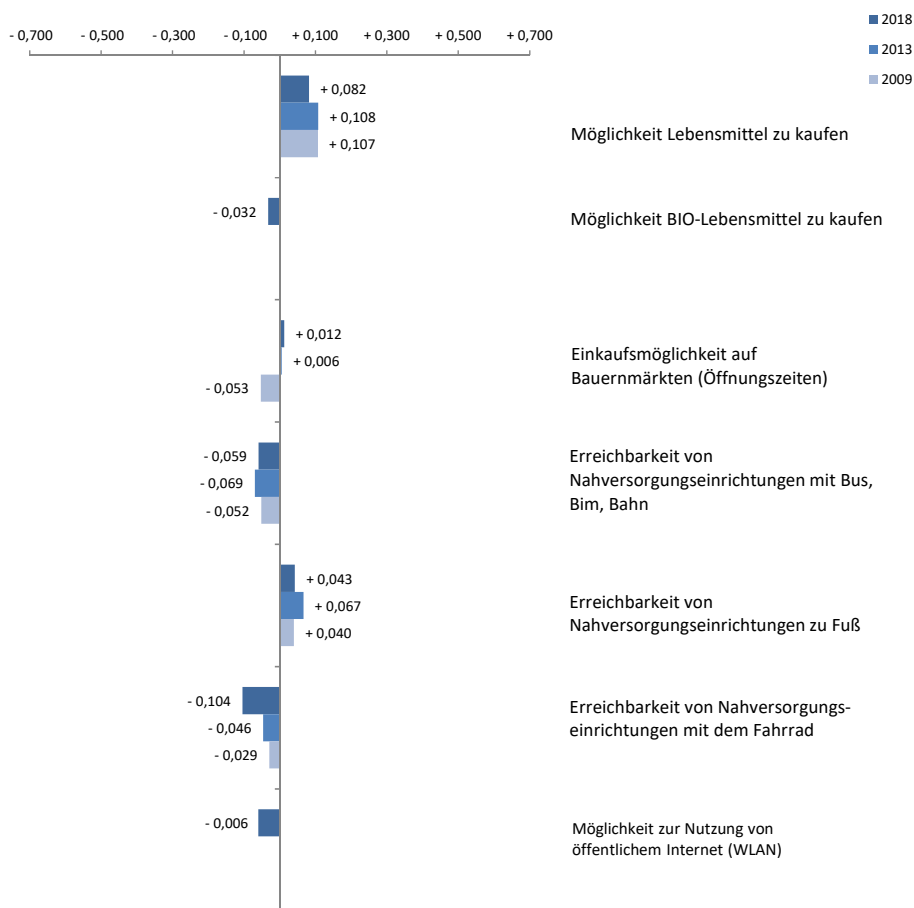
Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,2	83,8	+ 10,4	95,3	81,9	+ 13,4	- 1,1	+ 1,9
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	67,3	73,0	- 5,6					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	74,6	73,8	+ 0,8	75,8	78,0	- 2,2	- 1,2	- 4,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	73,1	82,8	- 9,7	68,3	76,1	- 7,8	+ 4,8	+ 6,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	91,5	84,4	+ 7,1	93,9	84,2	+ 9,7	- 2,4	+ 0,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	67,6	78,8	- 11,2	73,4	75,3	- 1,9	- 5,8	+ 3,5
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN) *	36,5	35,8	+ 0,6					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

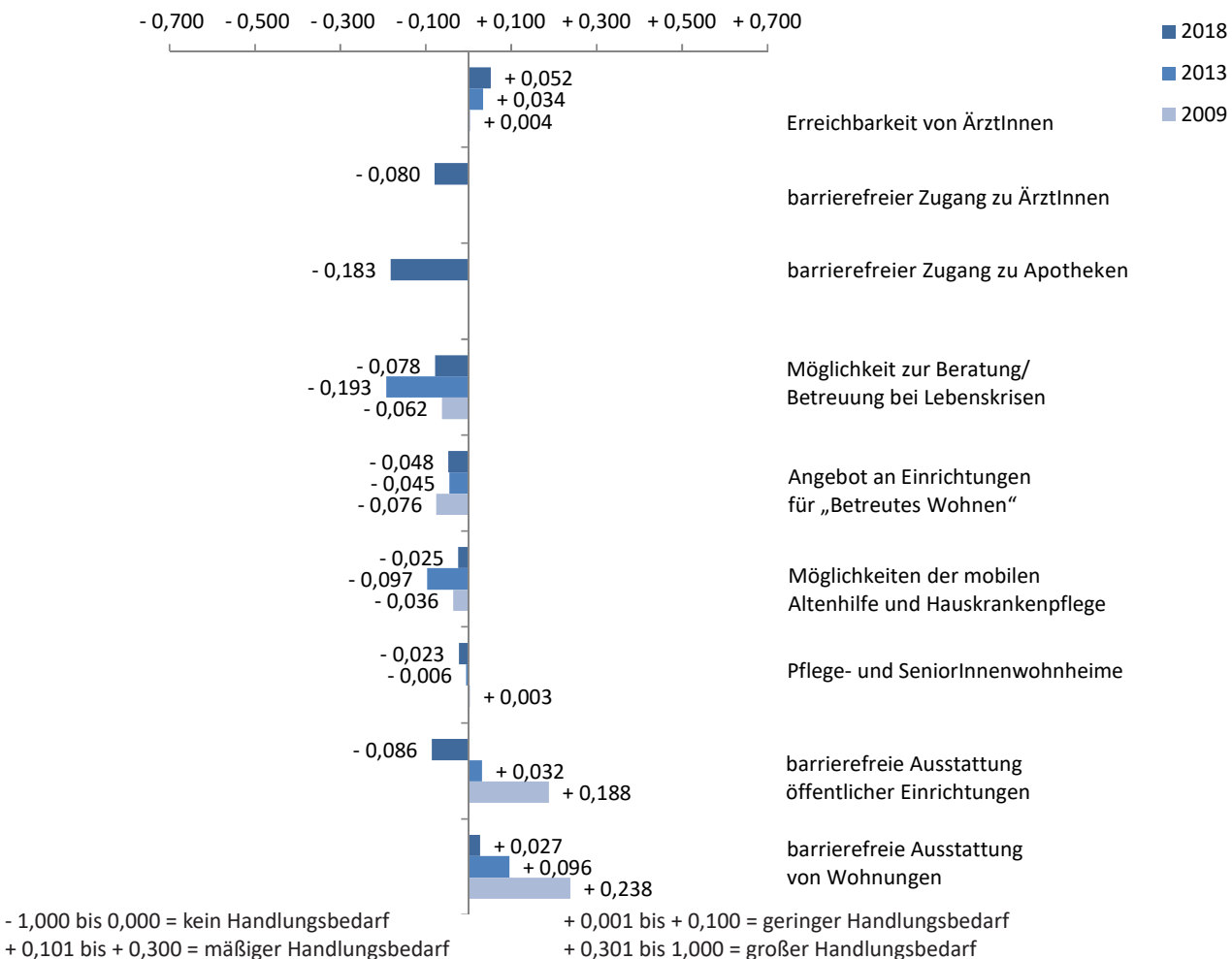
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen	85,7	80,9	+ 4,9	77,9	77,3	+ 0,7	+ 7,8	+ 3,6
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	47,4	54,6	- 7,2					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	50,8	75,1	- 24,3					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	39,7	40,5	- 0,7	36,6	49,2	- 12,6	+ 3,1	- 8,7
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	39,8	33,5	+ 6,3	34,6	22,9	+ 11,7	+ 5,2	+ 10,6
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	46,4	34,2	+ 12,2	39,1	31,8	+ 7,3	+ 7,3	+ 2,4
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	41,0	28,6	+ 12,5	38,4	21,1	+ 17,3	+ 2,6	+ 7,5
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	53,1	62,2	- 9,1	58,5	44,7	+ 13,8	- 5,4	+ 17,5
barrierefreie Ausstattung von Wohnungen	48,4	34,4	+ 14,0	55,0	26,1	+ 28,9	- 6,6	+ 8,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



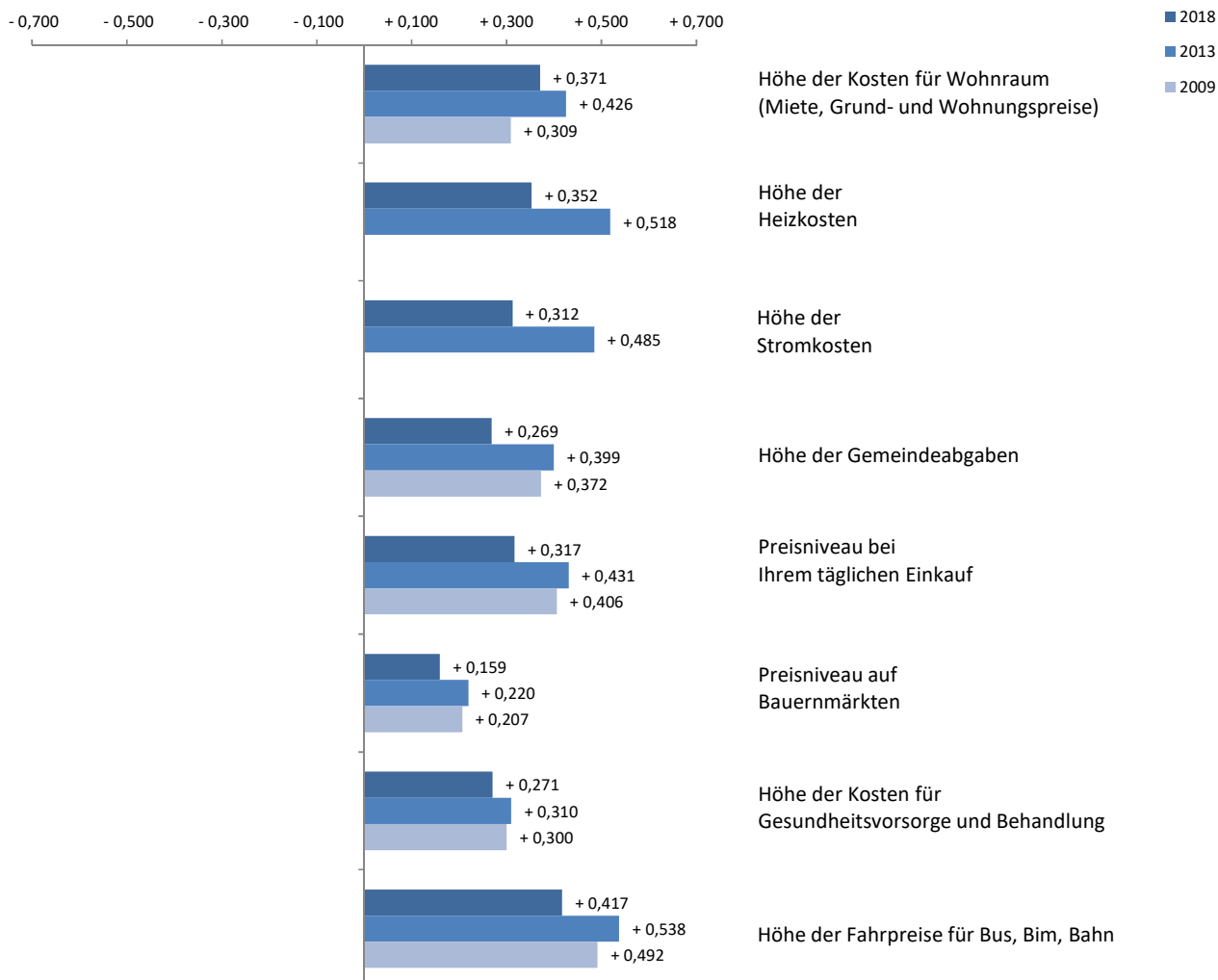
6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,4	39,0	+ 53,5	96,0	33,5	+ 62,5	- 3,6	+ 5,5
Höhe der Heizkosten	89,3	37,1	+ 52,2	94,0	24,7	+ 69,3	- 4,7	+ 12,4
Höhe der Stromkosten	88,6	41,9	+ 46,7	94,0	27,4	+ 66,6	- 5,4	+ 14,5
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	81,0	40,2	+ 40,8	85,1	24,4	+ 60,7	- 4,1	+ 15,8
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,4	42,5	+ 47,9	90,6	28,3	+ 62,3	- 0,2	+ 14,2
Preisniveau auf Bauernmärkten	74,6	52,3	+ 22,3	72,0	44,8	+ 27,2	+ 2,6	+ 7,5
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	83,7	42,7	+ 41,0	85,3	35,9	+ 49,4	- 1,6	+ 6,8
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	81,9	27,0	+ 54,9	80,9	13,4	+ 67,5	+ 1,0	+ 13,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

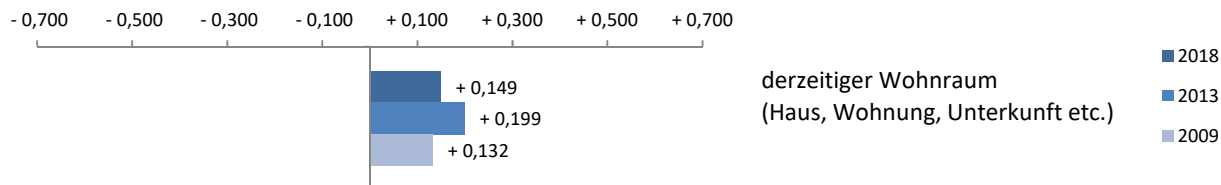
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	95,1	77,2	+ 17,9	98,0	72,2	+ 25,8	- 2,9	+ 5,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

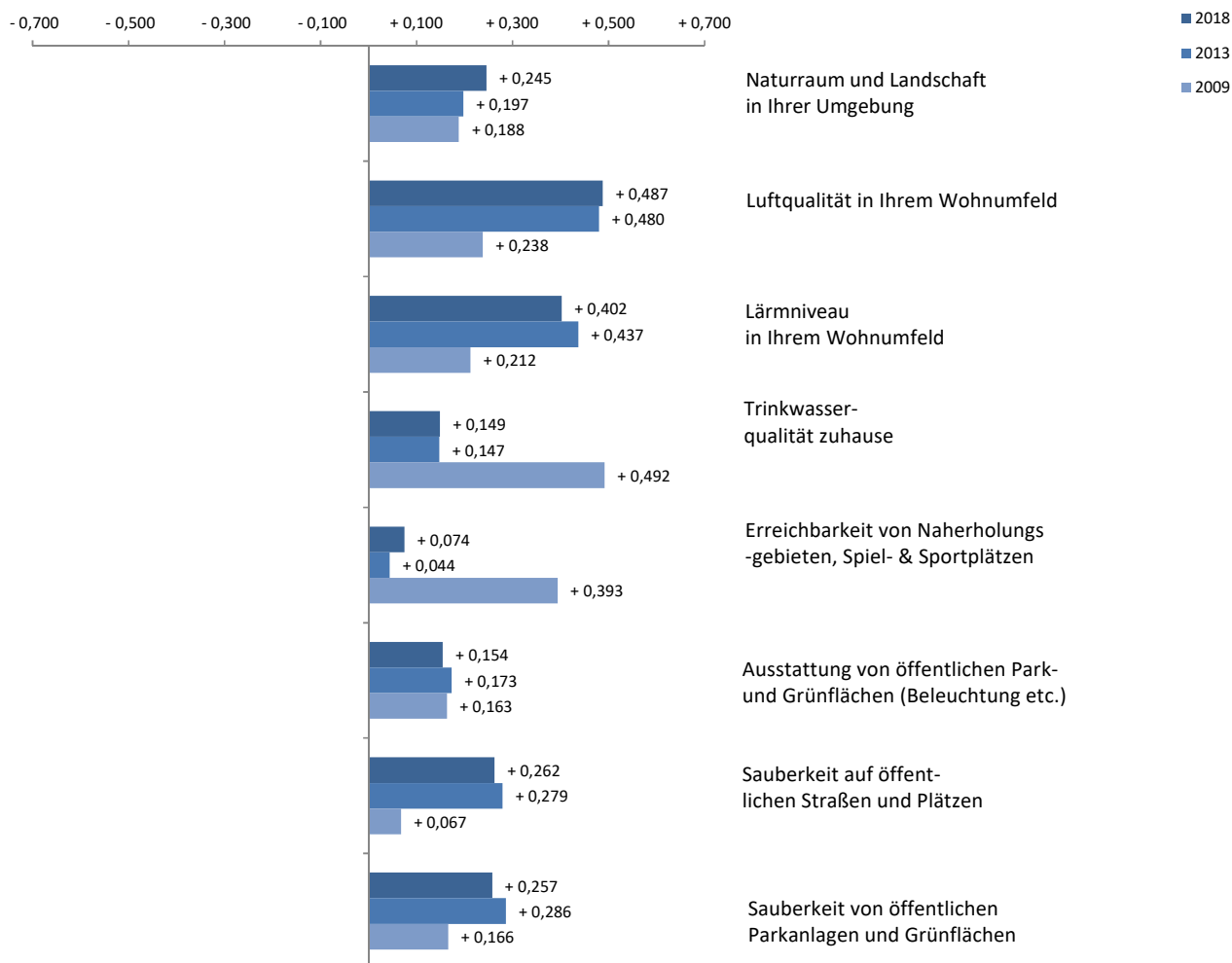
Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	90,8	53,3	+ 37,6	91,3	61,4	+ 29,9	- 0,5	- 8,1
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	92,9	24,2	+ 68,7	86,1	21,8	+ 64,3	+ 6,8	+ 2,4
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	90,6	34,6	+ 56,0	88,5	31,2	+ 57,3	+ 2,1	+ 3,4
Trinkwasserqualität zuhause	95,3	81,0	+ 14,3	93,2	75,2	+ 18,0	+ 2,1	+ 5,8
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	74,0	63,2	+ 10,8	70,6	67,7	+ 2,9	+ 3,4	- 4,5
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	76,6	56,8	+ 19,9					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	87,6	52,2	+ 35,5	85,1	44,9	+ 40,2	+ 2,5	+ 7,3
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	88,2	50,6	+ 37,6	88,9	48,1	+ 40,8	- 0,7	+ 2,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

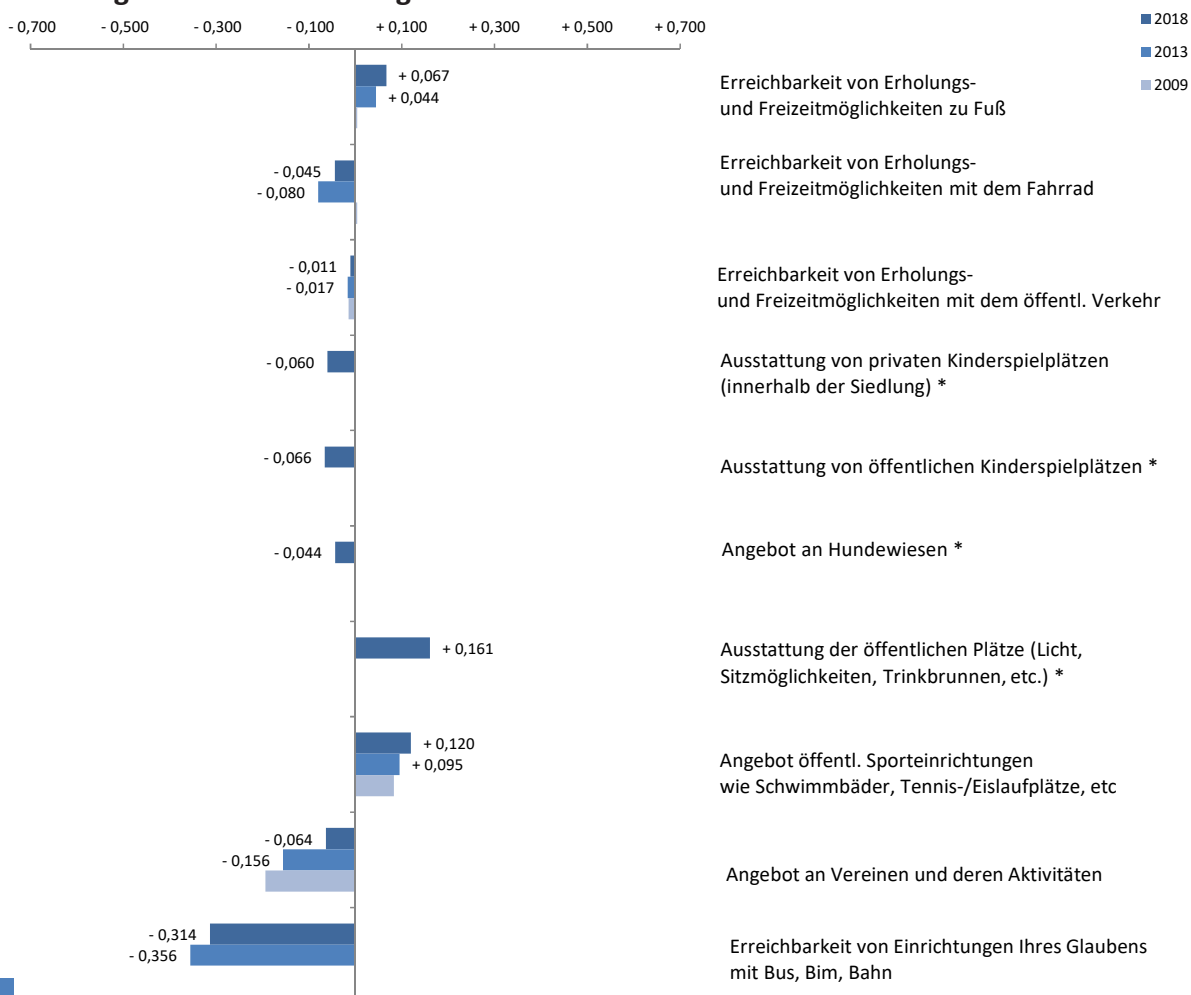
Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	79,9	69,1	+ 10,8	78,8	73,9	+ 4,9	+ 1,1	- 4,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	71,4	76,3	- 4,9	70,5	81,4	- 10,9	+ 0,9	- 5,1
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	66,2	67,9	- 1,7	58,9	59,7	- 0,8	+ 7,3	+ 8,2
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	28,8	28,2	+ 0,6					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	38,5	39,2	- 0,8					
Angebot an Hundewiesen *	36,8	27,8	+ 9,0					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	74,1	45,2	+ 28,9					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	64,0	41,0	+ 23,0	61,1	49,4	+ 11,7	+ 2,9	- 8,4
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	42,9	45,8	- 2,9	30,4	45,2	-14,8	+ 12,5	+ 0,6
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	31,1	58,0	- 27,0	28,4	62,0	-33,6	+ 2,7	- 4,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

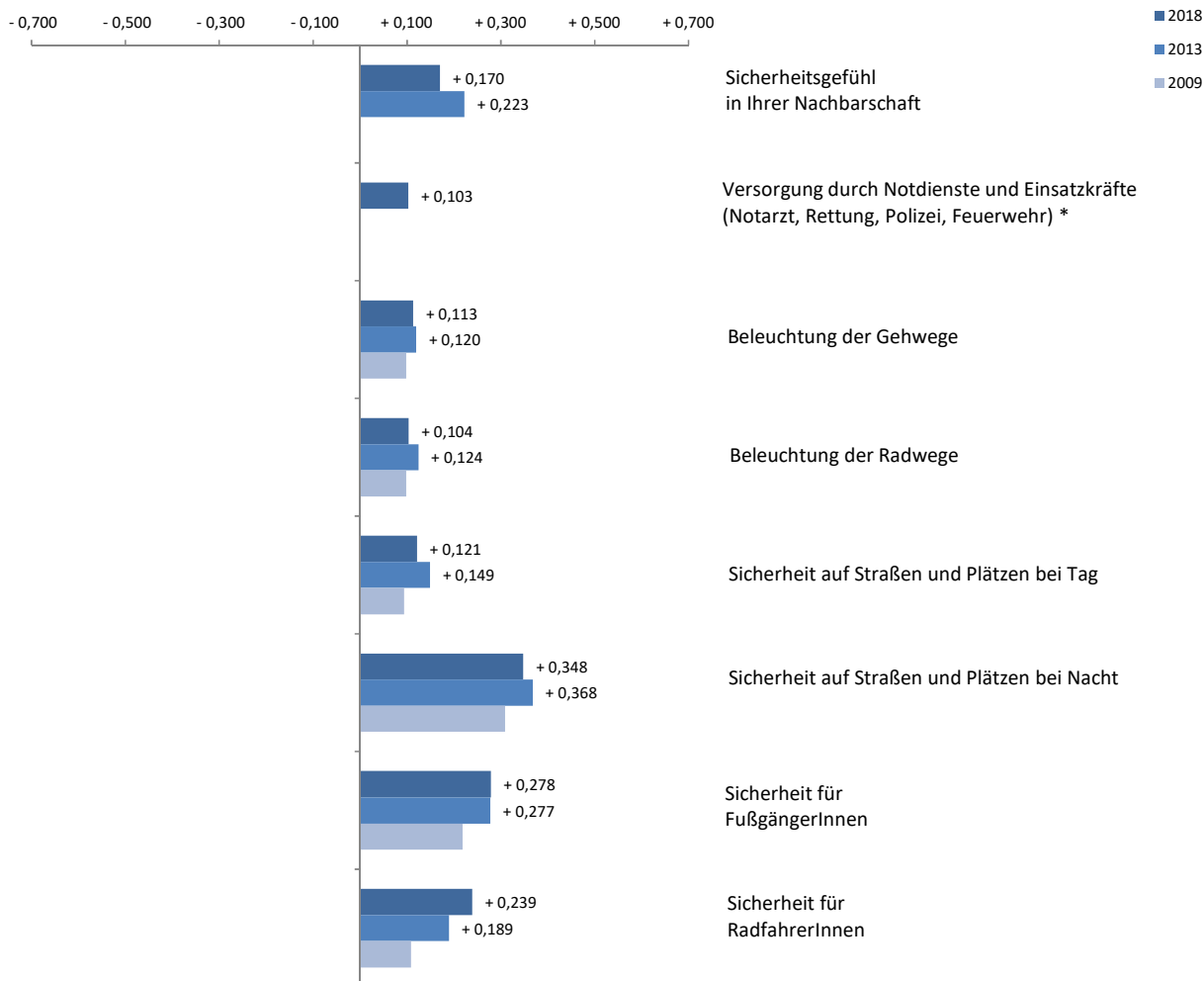
Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	91,4	72,8	+ 18,6	95,3	68,2	+ 27,1	- 3,9	+ 4,6
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	93,9	83,7	+ 10,2					
Beleuchtung der Gehwege	87,6	73,4	+ 14,2	86,3	70,7	+ 15,6	+ 1,3	+ 2,7
Beleuchtung der Radwege	76,5	60,4	+ 16,1	76,7	57,1	+ 19,6	- 0,2	+ 3,3
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	90,0	76,6	+ 13,3	93,2	73,1	+ 20,1	- 3,2	+ 3,5
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	91,6	45,5	+ 46,0	93,9	48,8	+ 45,1	- 2,3	- 3,3
Sicherheit für FußgängerInnen	94,0	54,8	+ 39,2	90,4	59,1	+ 31,3	+ 3,6	- 4,3
Sicherheit für RadfahrerInnen	82,0	45,3	+ 36,7	79,7	54,2	+ 25,5	+ 2,3	- 8,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

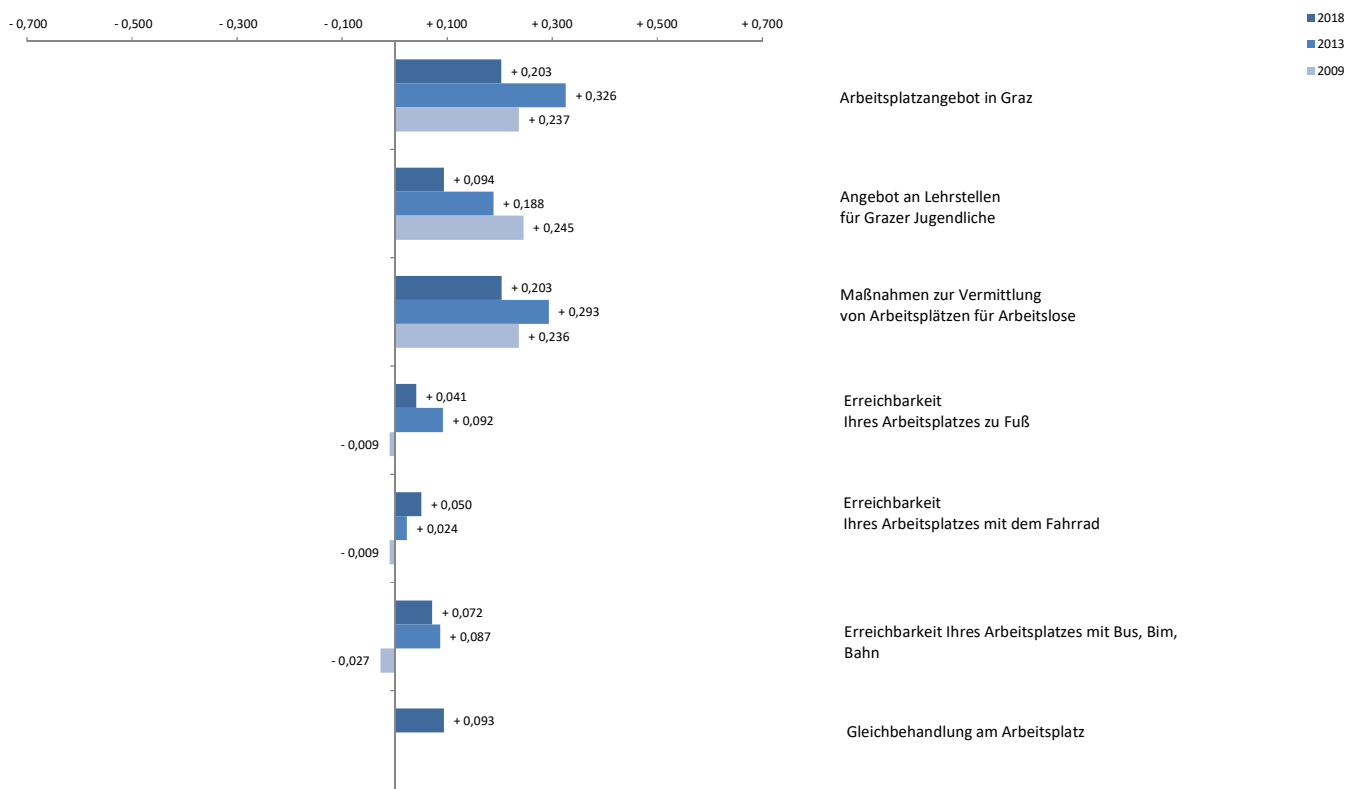
Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	86,0	57,8	+ 28,2	84,5	32,3	+ 52,2	+ 1,5	+ 25,5
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	59,3	38,3	+ 21,0	64,1	23,9	+ 40,2	- 4,8	+ 14,4
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	64,7	27,1	+ 37,7	75,4	25,6	+ 49,8	- 10,7	+ 1,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	69,9	65,1	+ 4,8	80,6	66,7	+ 13,9	- 10,7	- 1,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	77,7	68,8	+ 8,9	74,4	68,0	+ 6,4	+ 3,3	+ 0,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,1	68,2	+ 10,9	72,7	60,8	+ 11,9	+ 6,4	+ 7,4
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	85,5	71,0	+ 14,5					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

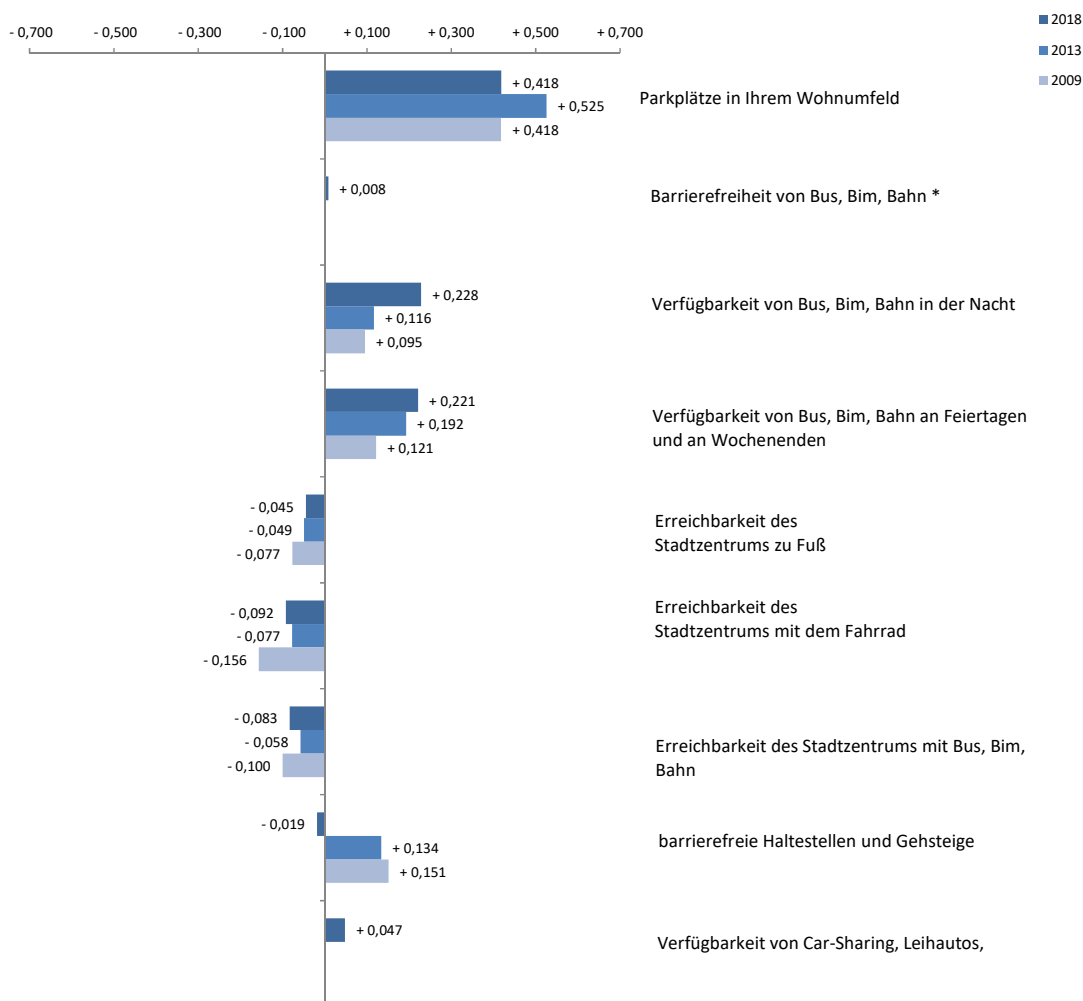
Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	70,4	18,7	+ 51,7	80,0	18,3	+ 61,7	- 9,6	+ 0,4
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	65,9	61,2	+ 4,7					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	65,0	29,9	+ 35,1	57,6	39,9	17,7	+ 7,4	- 10,0
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	68,1	31,7	+ 36,4	68,0	39,0	29,0	+ 10,5	- 8,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	85,1	89,1	- 4,0	87,1	93,5	- 6,4	- 2,0	- 4,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	72,3	81,9	- 9,6	78,0	85,1	- 7,1	- 5,7	- 3,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	74,8	83,6	- 8,8	76,1	83,0	- 6,9	- 1,3	+ 0,6
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	57,7	56,1	+ 1,6	67,1	42,3	+ 24,8	- 9,4	+ 13,8
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	45,6	29,2	+ 16,4					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

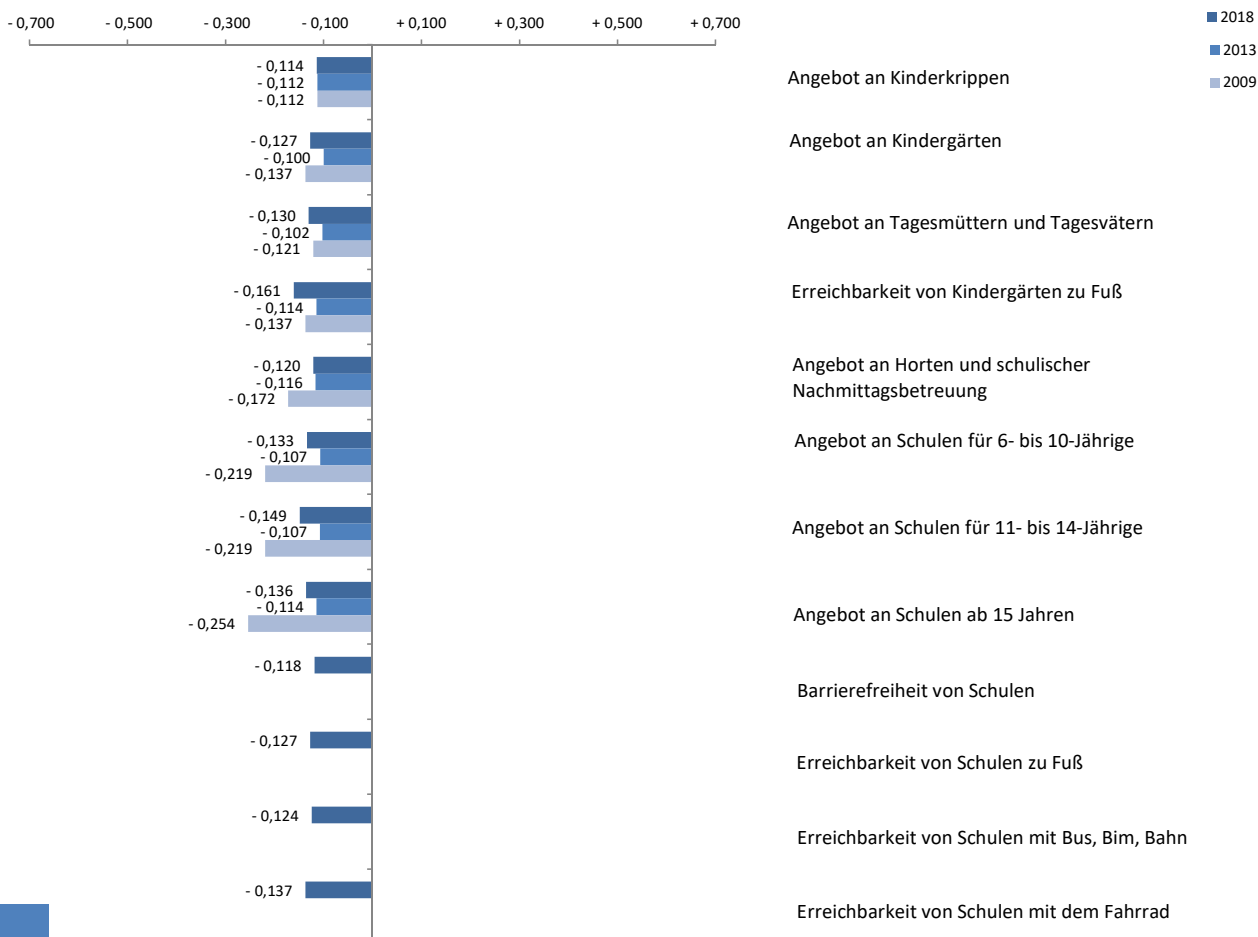
Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	36,1	34,4	+ 1,7	46,2	51,0	- 4,8	- 10,1	- 16,6
Angebot an Kindergärten	40,9	41,9	- 1,0	50,0	51,0	- 1,0	- 9,1	- 9,1
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	30,1	26,3	+ 3,7	41,2	41,8	- 0,6	- 11,1	- 15,5
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	41,1	46,1	- 5,0	49,5	53,1	- 3,6	- 8,4	- 7,0
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	37,6	35,8	+ 1,8	40,7	44,1	- 3,4	- 3,1	- 8,3
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	44,9	48,4	- 3,5	55,0	59,2	- 4,2	- 10,1	- 10,8
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	44,2	49,8	- 5,6	53,7	57,1	- 3,4	- 9,5	- 7,3
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	45,2	48,6	- 3,4	53,7	55,1	- 1,4	- 8,5	- 6,5
Barrierefreiheit von Schulen *	39,8	36,9	+ 2,8					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	49,1	52,0	- 2,9					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	51,5	58,3	- 6,8					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	51,7	58,7	- 7,0					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

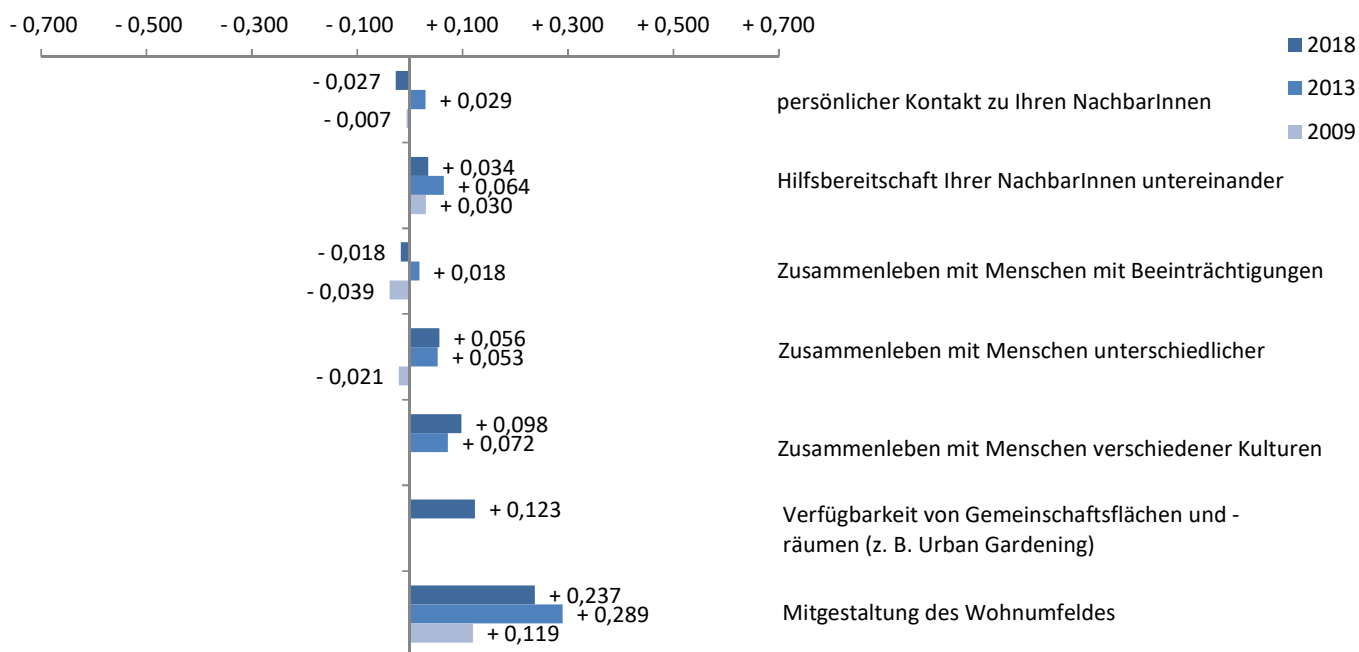
Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	56,9	60,8	- 3,9	70,6	64,5	+ 6,1	- 13,7	- 3,7
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	70,6	64,4	+ 6,1	71,9	63,0	+ 8,9	- 1,3	+ 1,4
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	56,4	55,6	+ 0,8	57,5	52,5	+ 5,0	- 1,1	+ 3,1
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	58,0	45,5	+ 12,4	53,3	46,2	+ 7,1	+ 4,7	- 0,7
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	56,8	37,8	+ 19,0	50,8	40,3	+ 10,5	+ 6,0	- 2,5
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	45,3	20,3	+ 25,0					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	54,6	20,7	+ 33,9	66,2	23,5	+ 42,7	- 11,6	- 2,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

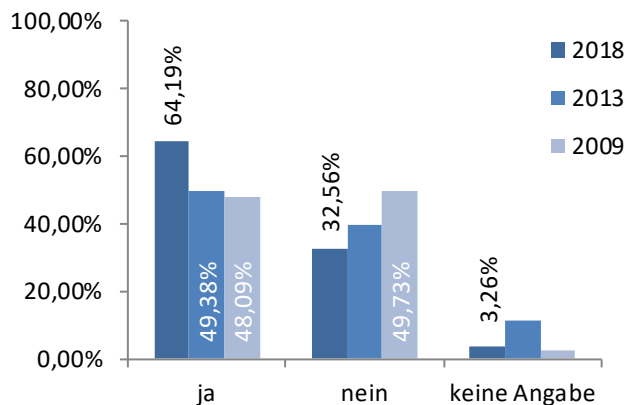
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

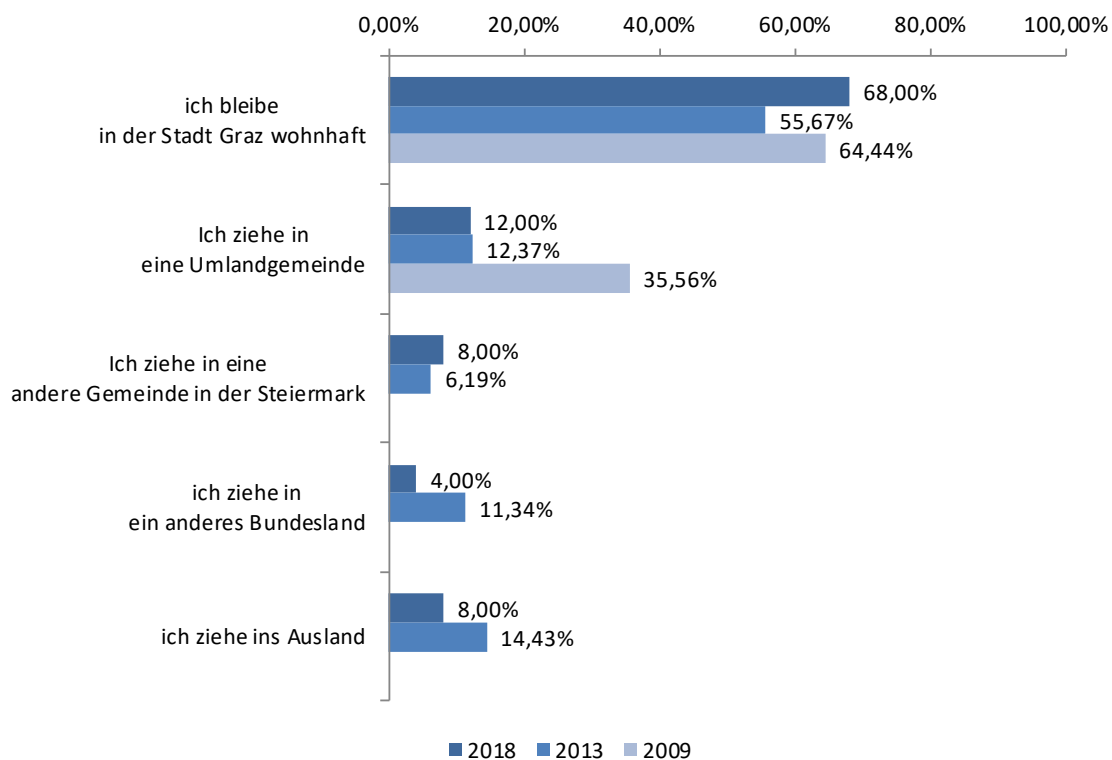
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	276	64,19%	80	49,38%	88	48,09%
nein	140	32,56%	64	39,51%	91	49,73%
keine Angabe	14	3,26%	18	11,11%	4	2,19%

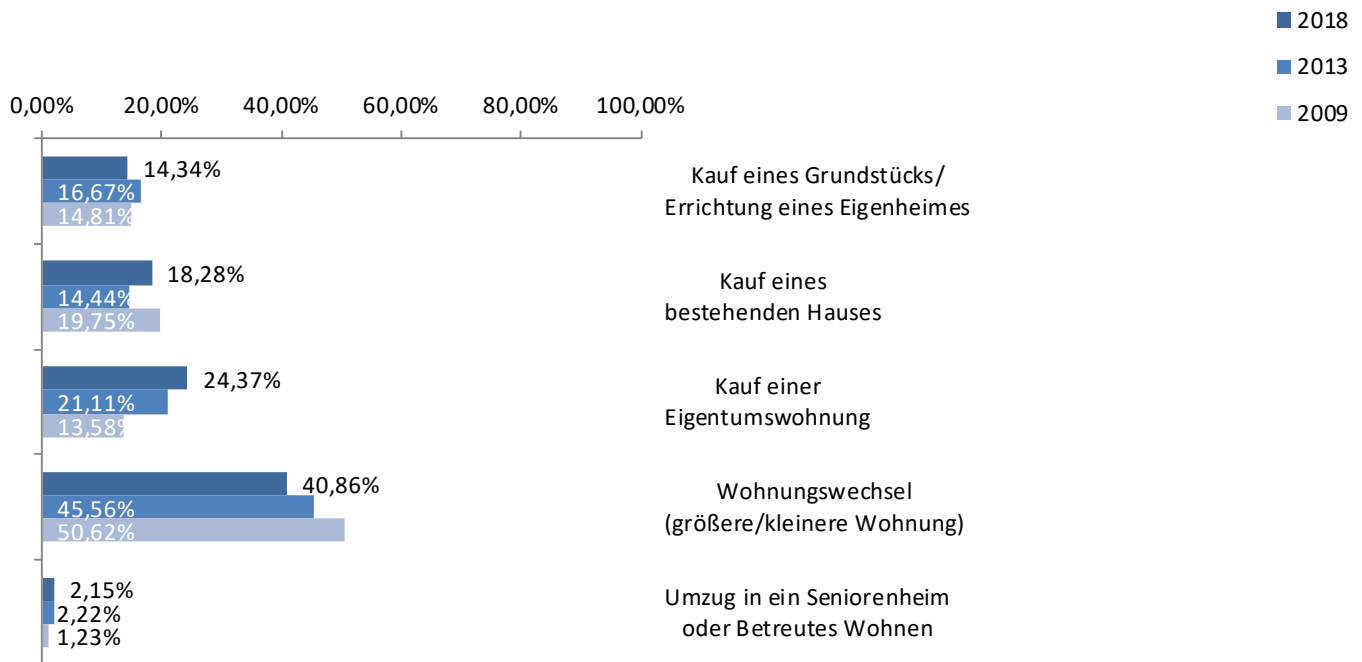


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	68,00%	55,67%	64,44%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	12,00%	12,37%	35,56%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	8,00%	6,19%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	4,00%	11,34%	
ich ziehe ins Ausland	8,00%	14,43%	

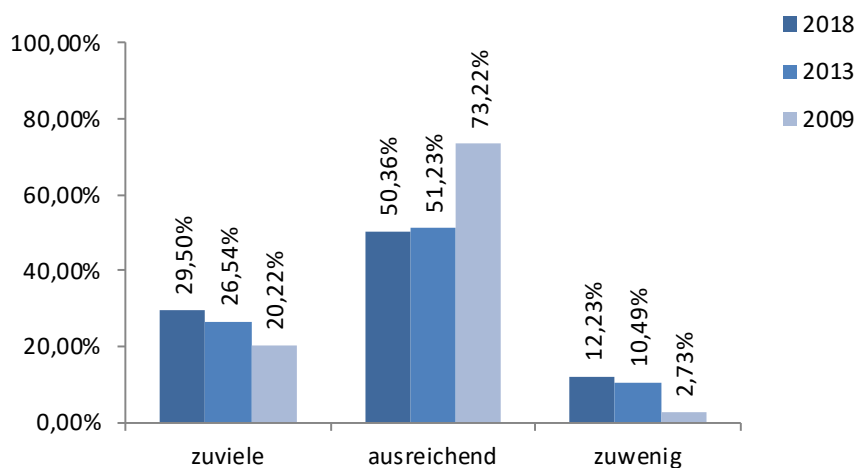


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	40	15	12
Kauf eines bestehenden Hauses	51	13	16
Kauf einer Eigentumswohnung	68	19	11
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	114	41	41
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	6	2	1



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

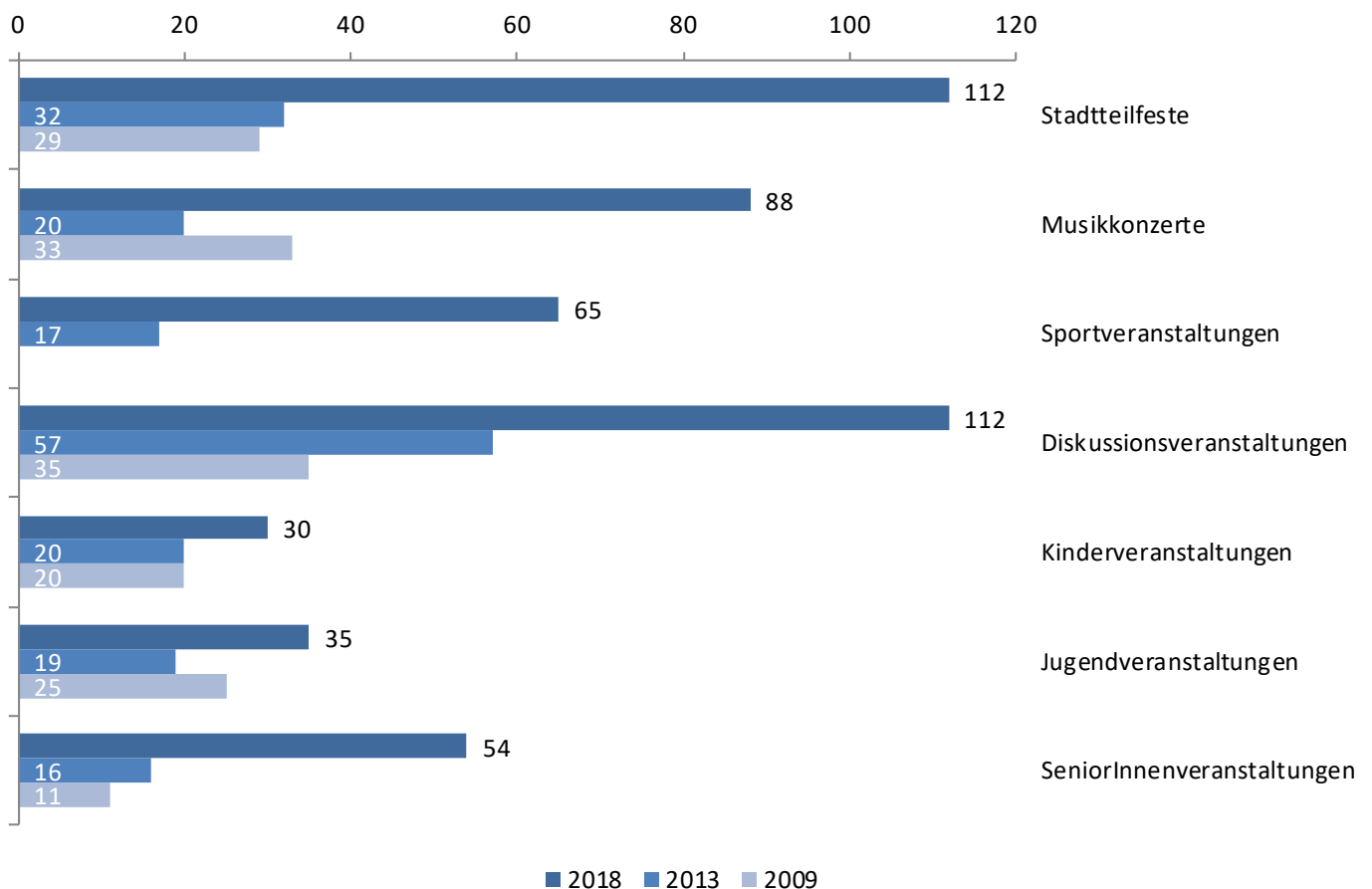
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zu viele	123	29,50%	43	26,54%	37	20,22%
ausreichend	210	50,36%	83	51,23%	134	73,22%
zu wenig	51	12,23%	17	10,49%	5	2,73%
keine Angabe	33	7,91%	19	11,73%	7	3,83%



7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

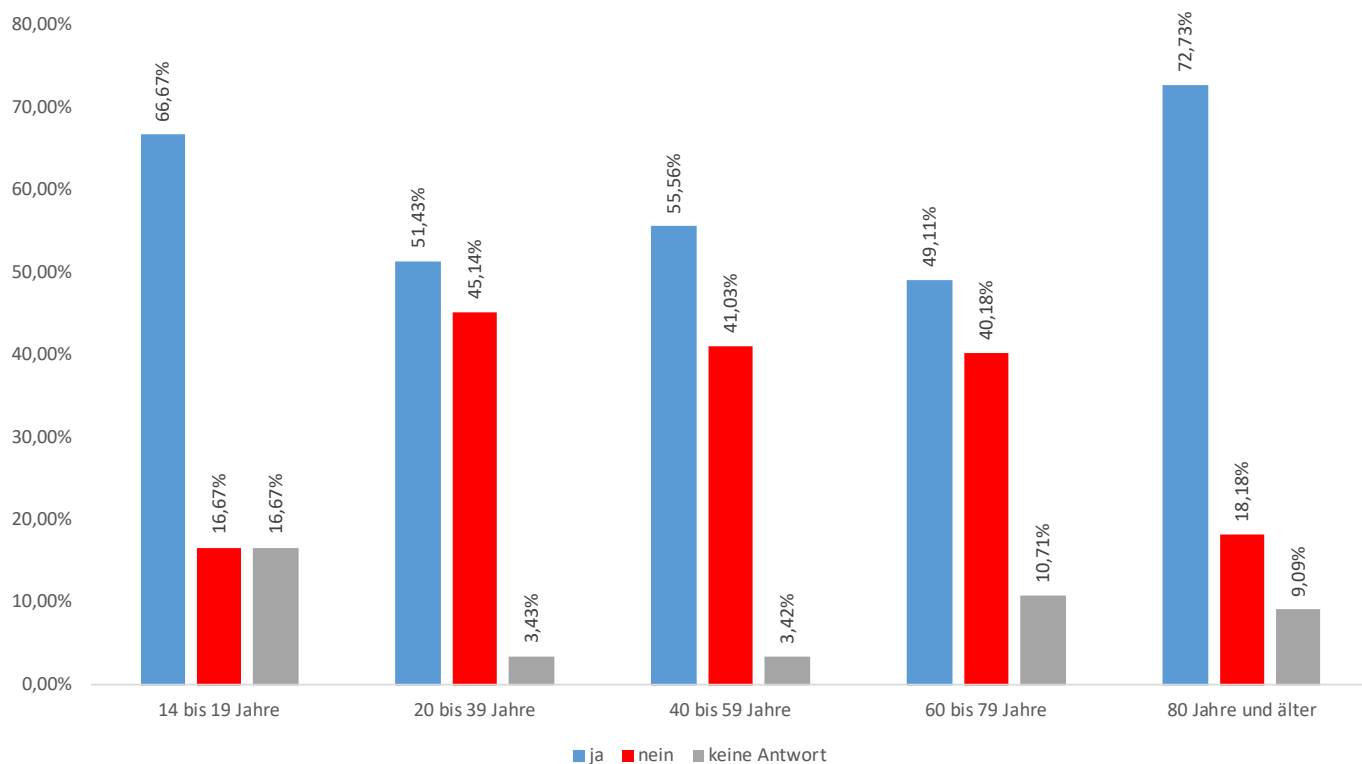
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	243	56,51%	76	46,91%	94	51,37%
nein	164	38,14%	62	38,27%	82	44,81%
keine Angabe	23	5,35%	24	14,81%	7	3,83%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	112	32	29
Musikkonzerte	88	20	33
Sportveranstaltungen	65	17	0
Diskussionsveranstaltungen	112	57	35
Kinderveranstaltungen	30	20	20
Jugendveranstaltungen	35	19	25
SeniorInnenveranstaltungen	54	16	11



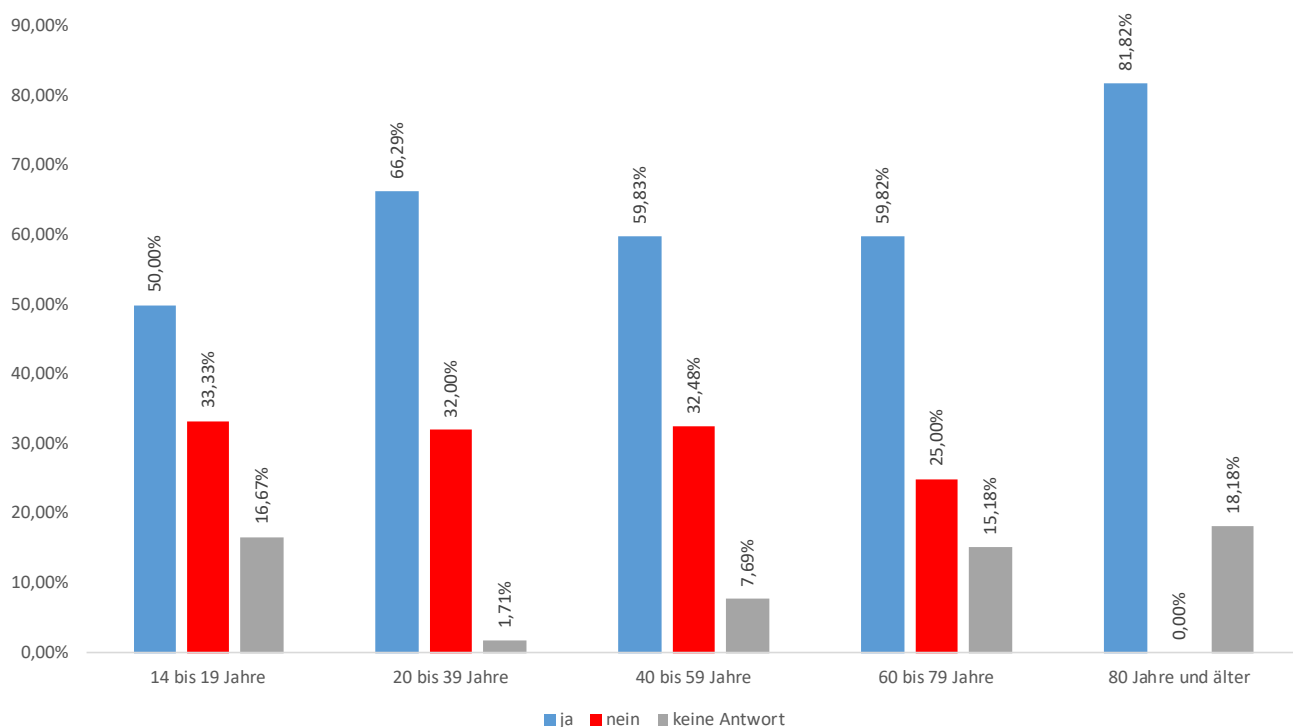
8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	96	84	12	23,19%	20,29%	2,90%
Frauen	122	88	12	29,47%	21,26%	2,90%



9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	124	57	11	29,95%	13,77%	2,66%
Frauen	134	67	21	32,37%	16,18%	5,07%



10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	376	87,44%	111	68,52%	183	100,00%
Online-Teilnahme	54	12,56%	51	31,48%	0	0,00%
gesamt	430		162		183	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
Männer	172	40,00%	20	4,65%	43	26,54%	22	13,58%	95
Frauen	197	45,81%	25	5,81%	61	37,65%	28	17,28%	89
keine Angabe	7	1,63%	9	2,09%	7	4,32%	1	0,62%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
14 bis 19 Jahre	5	1,16%	1	0,23%	2	1,23%	0	0,00%	10
20 bis 39 Jahre	146	33,95%	29	6,74%	33	20,37%	36	22,22%	93
40 bis 59 Jahre	106	24,65%	11	2,56%	36	22,22%	8	4,94%	37
60 bis 79 Jahre	105	24,42%	7	1,63%	29	17,90%	5	3,09%	43
80 Jahre und älter	0	0,00%	11	2,56%	6	3,70%	1	0,62%	
keine Angabe	3	0,70%	6	1,40%	5	3,09%	1	0,62%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
ÖsterreicherIn	342	44	103	46	178
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	7	1	0	0	3
EU- BürgerIn	21	3	1	3	2
andere Staatsbürgerschaft	1	0	0	1	0
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	5	6	7	1	0
Erstsprache Deutsch	132	47	26	48	161
andere Erstsprache	6	1	1	2	16
keine Angabe zur Sprache	6	238	84	1	6

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	onlinet	
alleine lebend	133	22	38	13	76
in Partnerschaft oder Ehe lebend	150	17	32	18	105
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	49	5	24	6	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	36	3	9	12	
keine Angabe	8	7	8	2	2

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
Pflichtschule	13	1	6	0	8
höhere Schule ohne Matura	28	3	9	3	24
Lehrabschluss	41	3	12	1	19
Matura	74	14	15	14	59
Matura und Kolleg bzw. Akademie	33	8	12	6	12
Universität / FH	19	181	50	26	58
keine Angabe	6	6	7	1	2

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
ja, selbstständig	92	11	24	7	105
ja, unselbstständig	170	26	35	34	
nein, PensionistIn	94	4	29	4	33
nein, Hausfrau / Hausmann	5	0	0	1	6
nein, arbeitslos	4	1	5	1	3
nein, in Ausbildung	4	3	12	7	44
nein, StudentIn	44	4			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
eine Person	134	0	36	14	49
zwei Personen	160	19	47	26	77
drei Personen	36	4	7	4	25
vier Personen	25	1	10	4	22
fünf Personen	10	1	1	0	4
sechs Personen und mehr	1	0	3	1	6
keine Angabe	10	29	7	2	1

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
bis € 1.000,-	53	6	21	7	58
€ 1.001,- bis € 3.000,-	185	23	50	24	74
€ 3.001,- und mehr	121	15	27	15	22
keine Angabe	17	10	13	5	30

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	256	38	59	41
Beihilfen / Transferleistungen	40	8	11	7
Pension	101	6	31	5
Vermögen	22	4	4	4
Sonstiges	40	8	12	10

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	19	0	5	0
€ 301,- bis € 600,-	130	14	39	22
€ 601,- bis € 900,-	135	24	34	18
€ 901,- bis € 1.200,-	48	4	16	7
€ 1.201,- und mehr	32	4	9	2